



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets



(11)

EP 1 589 288 A1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:
26.10.2005 Patentblatt 2005/43

(51) Int Cl.7: **F24C 15/10**

(21) Anmeldenummer: **05103058.3**

(22) Anmeldetag: **18.04.2005**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR
HU IE IS IT LI LT LU MC NL PL PT RO SE SI SK TR**
Benannte Erstreckungsstaaten:
AL BA HR LV MK YU

(71) Anmelder: **BSH Bosch und Siemens Hausgeräte
GmbH**
81739 München (DE)

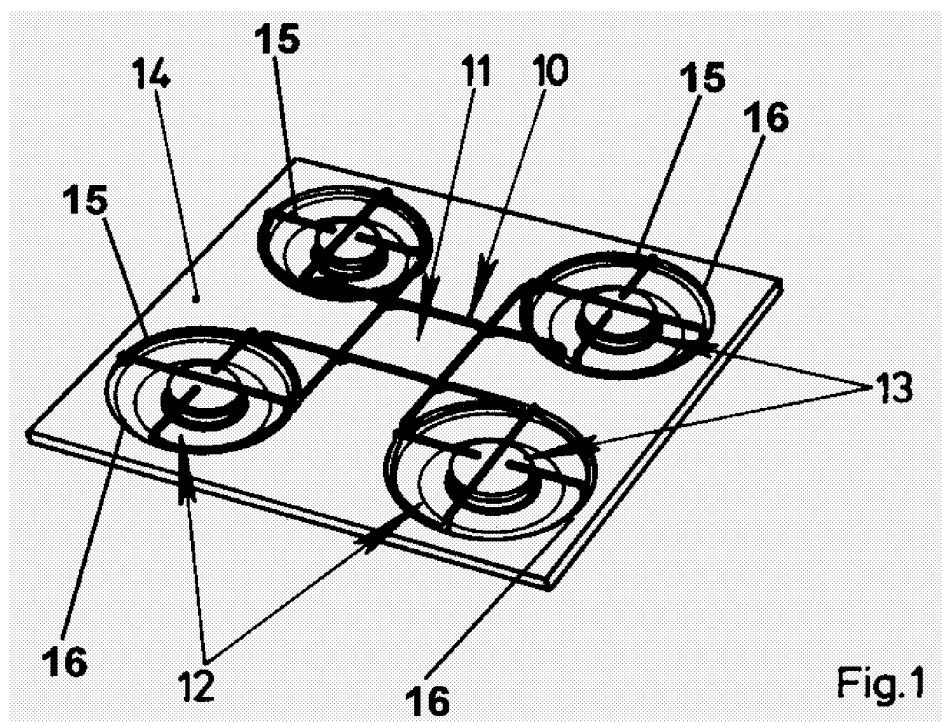
(72) Erfinder: **Sachon, Robert**
81669 München (DE)

(30) Priorität: **19.04.2004 EP 04360040**

(54) **Gaskochfeld**

(57) Die Erfindung betrifft Gaskochfeld mit zumindest einer Kochstelle (12), die einen Gasbrenner (13) und einen dem Gasbrenner (13) zugeordneten Kochstellentopfträger (15) aufweist, der eine erste Stellfläche

(19) für ein Gargutbehältnis bereitstellt. Um verbesserte Abstellmöglichkeiten für ein Gargutbehältnis vorzusehen, weist das Gaskochfeld zur Stellflächenvergrößerung einen gasbrennerunabhängigen Zusatztopfträger (10) mit einer zweiten Stellfläche (21) auf.



EP 1 589 288 A1

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft ein Gaskochfeld mit zumindest einer Kochstelle, die einen Gasbrenner und einen dem Gasbrenner zugeordneten Topfträger aufweist, der eine erste Stellfläche für ein Gargutbehältnis bereitstellt.

[0002] Allgemein sind aus dem Stand der Technik Topfträger bekannt, die zum Abstellen von Kochtöpfen über Gasbrennern der jeweiligen Kochbereiche vorgesehen sind. Häufig kommt es jedoch vor, dass ein Kochtopf auch einmal schnell von einem der Kochbereiche heruntergenommen werden muss. Zu diesem Zweck ist es geschickt, wenn die Hausfrau den Kochtopf mit einem Handgriff schnell vom Kochbereich herunterziehen kann. Dies ist jedoch bei den bisher bekannten Gasherden nicht ohne weiteres möglich, da der Kochtopf leicht kippen kann, wenn man ihn mit einer Hand vom Topfträger herunterzieht. Außerdem kann die Herdoberfläche zwischen den Kochbereichen dabei durch den Topf zerkratzt werden, wenn dieser über die Herdoberfläche gezogen wird.

[0003] Die DE-OS 1 939 750 beschreibt einen Trägerrost, der aus Metalldraht gefertigt ist und einen oder mehrere Kochbereiche überdeckt. Dieser Trägerrost bietet jedoch, auch wenn mehrere Kochbereiche von ihm überdeckt werden, keine Möglichkeit, den Kochtopf während des Kochens schnell und ohne Kippgefahr vom Kochbereich herunterzuziehen.

[0004] Die Erfindung hat die Aufgabe, ein Gaskochfeld bereitzustellen, das verbesserte Abstellmöglichkeiten für ein Gargutbehältnis vorsieht.

[0005] Die Aufgabe der Erfindung ist durch ein Gaskochfeld mit den Merkmalen des Patentanspruches 1 gelöst. Gemäß dem kennzeichnenden Teil des Patentanspruches 1 weist das Gaskochfeld zur Stellflächenvergrößerung einen gasbrennerunabhängigen Zusatztopfträger mit einer zweiten Stellfläche aufweist. Dadurch kann das Gargutbehältnis in einfacher Weise von der Kochstelle auf den Zusatztopfträger gezogen werden, ohne dass das Gargutbehältnis umkippt. Außerdem kann der Zusatztopfträger die Gaskochfeldoberfläche außerhalb der Kochstelle vor einem unerwünschten Zerkratzen durch abgestellte Gargutbehältnisse schützen.

[0006] Besonders vorteilhaft ist es, wenn der Zusatztopfträger in einem Bereich zwischen zwei Kochstellen angeordnet ist. Dadurch lässt sich das Gargutbehältnis einfach zwischen den beiden Kochstellen verschieben, ohne dass eine Kippgefahr besteht und ohne dass die Kochfeldoberfläche verkratzt. Ein kippssicheres Verschieben zwischen dem Kochstellentopfträger und dem Zusatztopfträger kann erreicht werden, wenn die Stellflächen der beiden Topfträger im wesentlichen in der gleichen Ebene liegen. Dabei kann der Zusatztopfträger mit seiner Stellfläche im wesentlichen in bündiger Anlage mit dem Kochstellentopfträger sein.

[0007] Bevorzugt ist es, wenn in dem Gaskochfeld zu-

mindest ein Halterungselement vorgesehen ist, in dem der Zusatztopfträger gehalten werden kann. Dadurch kann der Zusatztopfträger ausreichend ortsfest neben dem Kochstellentopfträger angeordnet werden. Das Halterungselement kann fertigungstechnisch einfach als eine oberseitige Vertiefung in dem Gaskochfeld ausgebildet werden, in der ein Stützelement des Zusatztopfträgers einsetzbar ist. Vorteilhaft ist es dabei, wenn das Halterungselement für den Zusatztopfträger gleichzeitig auch den Kochstellentopfträger halten kann. Dadurch ist die Anzahl von Halterungselementen in dem Gaskochfeld minimiert.

[0008] Besonders einfach in der Fertigung, kostengünstig und ästhetisch ist der Topfträger, wenn er einstückig gefertigt ist. Ein einstückiger Topfträger kann gebogen oder gegossen werden. Der einstückig gebogene Topfträger ist aus einem einzelnen Draht gebogen. Dieser aus einem Stück Draht gebogene Topfträger weist keine Schweiß- oder Lötstellen mehr auf, die bisher aufwändig mit der Hand nachbearbeitet werden mussten. Diese Schweiß- oder Lötstellen sind auch für den Benutzer nachteilig, da sie schlecht zu reinigen sind. Da die gebogenen Topfträger zwei freie Enden aufweisen, die nicht mit dem übrigen Topfträger verschweißt oder verlötet sind, werden zukünftig auch Materialspannungen, die fast immer einen Teileverzug zur Folge haben, vermieden.

[0009] In einer Weiterbildung der Erfindung ist der Topfträger mit einer Herdoberfläche lösbar zu verankern. Dadurch wird der Topfträger in einer gewünschten Position arretiert. Wenn Töpfe über den Topfträger geschoben werden, wird dieser fest in seiner Position gehalten. Zum Reinigen der Herdoberfläche oder des Topfträgers, kann jedoch der Topfträger von der Herdoberfläche abgenommen werden.

[0010] In einer besonderen Ausführungsform weist der Gasherd in den Kochbereichen Mulden auf, in die der Topfträger lösbar eingehängt werden kann. Zu diesem Zweck kann der Topfträger an Muldenränder angepasste Bogensegmente aufweisen, die in die Mulden lösbar eingehängt werden können. Dies ist eine ästhetisch äußerst ansprechende konstruktive Lösung, die außerdem keine zusätzlichen Verankerungsmittel benötigt. Deshalb ist diese Lösung auch preiswert zu realisieren.

[0011] Alternativ oder zusätzlich kann der Topfträger auch Stifte aufweisen, die in Aufnahmeöffnungen an der Herdoberfläche lösbar eingesteckt werden können. Diese Aufnahmeöffnungen können durch den Topfträger elegant verdeckt werden, so dass sie optisch nicht auffallen. Die Stifte verankern den Topfträger sicher an der Herdoberfläche. Trotzdem kann der Topfträger mit einem Handgriff zur Reinigung von der Herdoberfläche gelöst werden.

[0012] Um einen sicheren Stand für die Töpfe sicherzustellen kann der Topfträger als ein Gitter ausgebildet sein. Außerdem vermittelt der als ein Gitter ausgebildete Topfträger ein ansprechendes Design.

[0013] Der Topfträger kann auch auf bereits bestehende Gasherde nachgerüstet werden. Somit kommen auch die Benutzer von älteren Gasherden, die einen Topfträger für den Bereich zwischen den Kochbereichen noch nicht aufweisen, in den Genuss der Vorteile des erfindungsgemäßen Topfträgers.

[0014] Die Erfindung betrifft außerdem einen Gasherde, der erfindungsgemäß den Topfträger nach einem der Ansprüche 1 bis 10 aufweist.

[0015] Nachfolgend wird ein Ausführungsbeispiel anhand der beiliegenden Figur beschrieben. Es zeigen:

Fig. 1 eine perspektivische Ansicht eines Gaskochfeldes; und

Fig. 2 eine perspektivische Ansicht eines Zusatztopfträgers.

[0016] Die Fig. 1 und 2 zeigen einen Zusatztopfträger 10, der zwischen Kochstellen 12 eines Gaskochfeldes angeordnet ist. In den Kochbereichen 12 befinden sich Gasbrenner 13. Der Zusatztopfträger 10 ist einstückig aus einem Draht gebogen. Der Zusatztopfträger 10 weist Bogensegmente 20 auf, die in die mit Vertiefungen 13 ausgebildeten Kochbereiche 12 eingehängt werden können. Durch die Bogensegmente 20 kann der Topfträger 10 formschön und ohne weitere Befestigungselemente auf einer Kochfeldplatte 14 verankert werden. Da der Zusatztopfträger 10 lösbar auf der Kochfeldplatte 14 verankert ist, kann er zum Reinigen mit einem Handgriff von der Herdoberfläche 14 abgehoben werden. Da der Zusatztopfträger 10 auch den Randbereich der Kochbereiche 12 überdeckt, schützt er einen Kochtopf vor einem unerwünschten seitlichen Abkippen. Außerdem ermöglicht der Zusatztopfträger 10, dass ein Benutzer einen Kochtopf mit nur einer Hand schnell und sicher vom Kochbereich 12 über den Zwischenbereich 11 schieben kann. Somit muss der Kochtopf jetzt nicht mehr auf der Herdoberfläche 14 verschoben werden, so dass diese vor unerwünschten Kratzern geschützt wird. Ferner kann der Topfträger 10 auf schon bestehenden Kochfeldplatten 14 problemlos nachgerüstet werden, wenn die Bogensegmente 20 die entsprechende Krümmung der Vertiefung 13 der Kochstellen 12 aufweisen.

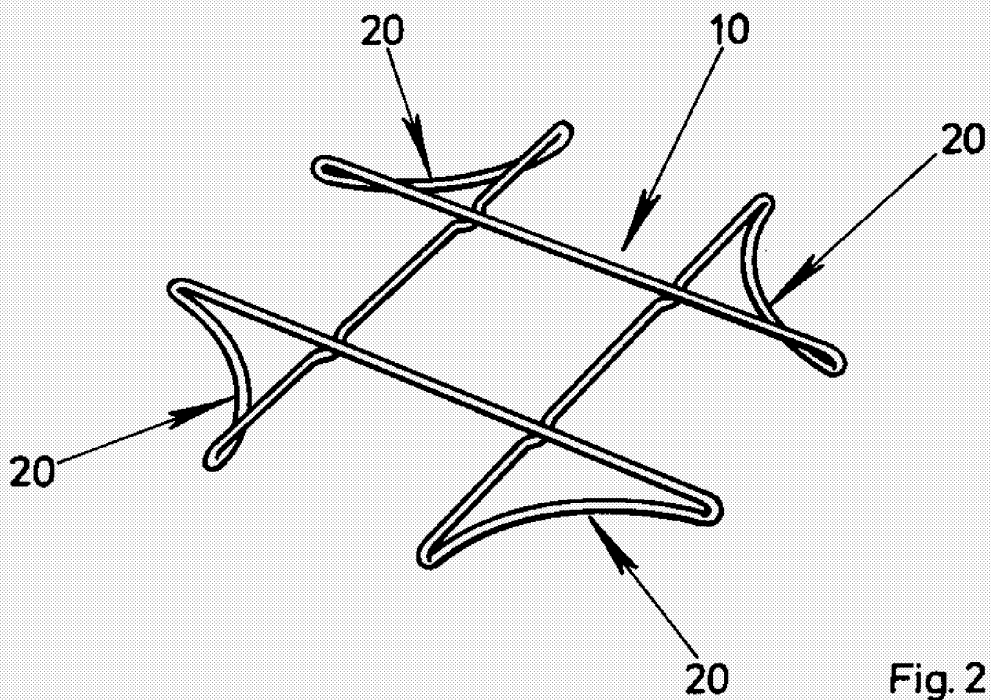
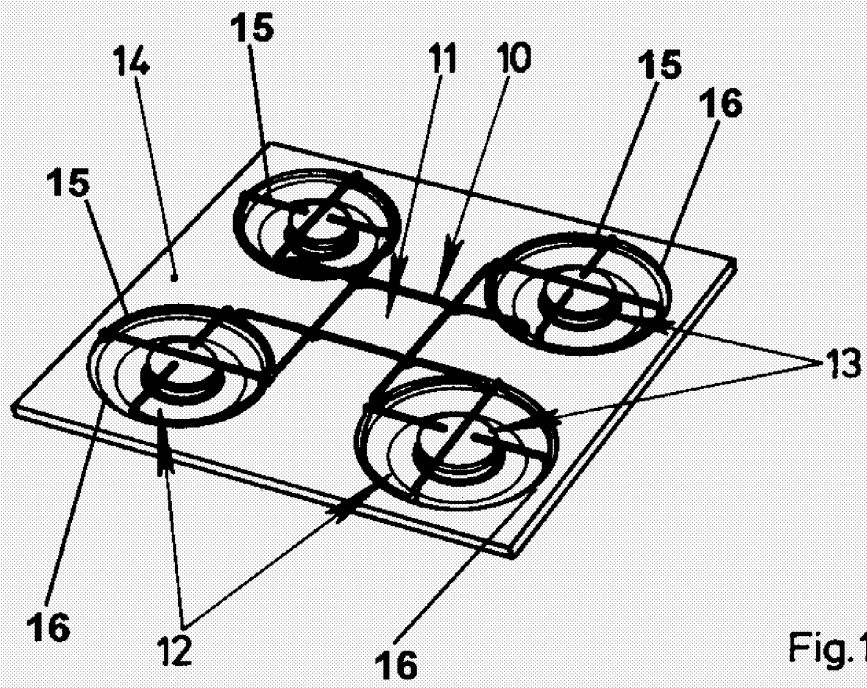
[0017] In der Figur 1 ist ein Gaskochfeld mit vier Kochstellen 12 dargestellt. Jede der Kochstellen 12 weist einen oberseitig auf eine Kochfeldplatte 14 montierten Gasbrenner 13 auf. Die im wesentlichen ebene Kochfeldplatte 14 geht über einen abgestuften Rand 17 in die Vertiefungen 13 über. Der abgestufte Rand 17 umzieht die Vertiefung 13. Zur Halterung der Topfträger 10, 15 weisen beide Topfträger Bodensegmente 20 auf. Diese können jeweils auf den abgestuften Rand 17 der Vertiefungen 13 gelegt werden.

[0018] Die Kochstellentopfträger 15 weisen eine erste Stellfläche 19 für das Gargutbehältnis auf. Um eine Stellfläche für das Gargutbehältnis zu vergrößern, wird der Zusatztopfträger 10 mit seiner Stellfläche 21 auf die

Kochfeldplatte 14 gelegt. Der Zusatztopfträger ist in dem Zwischenbereich 11 zwischen den Kochstellen 12 angeordnet und somit unabhängig von jedem der Gasbrenner 13. Mit seiner Stellfläche 21 vergrößert er die für das Gargutbehältnis bereitgestellte Stellfläche.

Patentansprüche

1. Gaskochfeld mit zumindest einer Kochstelle (12), die einen Gasbrenner (13) und einen dem Gasbrenner (13) zugeordneten Kochstellentopfträger (15) aufweist, der eine erste Stellfläche (19) für ein Gargutbehältnis bereitstellt, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Gaskochfeld zur Stellflächenvergrößerung einen gasbrennerunabhängigen Zusatztopfträger (10) mit einer zweiten Stellfläche (21) aufweist.
2. Gaskochfeld nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** der gasbrennerunabhängige Zusatztopfträger (10) einen Bereich (11) zwischen zwei Kochstellen überdeckt.
3. Gaskochfeld nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** Stellflächen der beiden Topfträger im wesentlichen in der gleichen Ebene liegen.
4. Gaskochfeld nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Zusatztopfträger (10) mit seiner Stellfläche im wesentlichen bündig an dem Topfträger liegt.
5. Gaskochfeld nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** in dem Gaskochfeld zumindest ein Halterungselement für den Zusatztopfträger (10) vorgesehen ist.
6. Gaskochfeld nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Halterungselement als eine Vertiefung für ein Stützelement des Zusatztopfträgers ausgebildet ist.
7. Gaskochfeld nach Anspruch 5 oder 6, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Halterungselement für den Zusatztopfträger (10) zugleich auch den Topfträger haltet.
8. Zusatztopfträger für ein Gaskochfeld nach einem der vorhergehenden Ansprüche.





Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung
EP 05 10 3058

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int.Cl.7)
X	US 2 654 359 A (REEVES HERBERT M) 6. Oktober 1953 (1953-10-06) * Spalte 2, Zeile 20 - Spalte 3, Zeile 13; Abbildungen *	1-5,8	F24C15/10
X	US 2 632 438 A (CHAMBERS JOHN E) 24. März 1953 (1953-03-24) * Spalte 2, Zeile 45 - Spalte 3, Zeile 30; Abbildungen 1-4 *	1-5,8	
A	US 2 019 381 A (ANTRIM WILLIAM D) 29. Oktober 1935 (1935-10-29) * Abbildung 1 *	1	
A	DE 94 19 059 U1 (BOSCH-SIEMENS HAUSGERÄTE GMBH, 81669 MUENCHEN, DE) 2. Februar 1995 (1995-02-02) * Anspruch 1; Abbildungen *	1	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int.Cl.7)
			F24C
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort Den Haag		Abschlußdatum der Recherche 28. Juli 2005	Prüfer Vanheusden, J
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	

1
EPO FORM 1503 03 82 (P04C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
 ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 05 10 3058

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.

Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am

Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

28-07-2005

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument		Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
US 2654359	A	06-10-1953	KEINE	
US 2632438	A	24-03-1953	KEINE	
US 2019381	A	29-10-1935	KEINE	
DE 9419059	U1	02-02-1995	KEINE	

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82